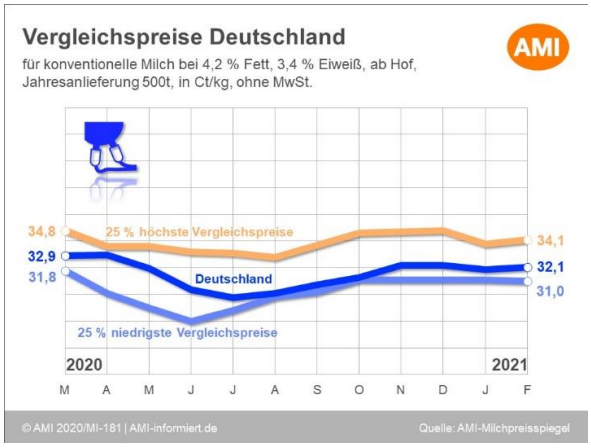
DBV-Milch-Report

Markt

In der 11. KW wurden saisonal bedingt 0,2 % mehr Milch im Vergleich zur Vorwoche angeliefert. Der Rückstand zur Vorjahreslinie liegt nun bei 1,4 %. Es besteht vor Ostern eine hohe Nachfrage nach Produkten des weißen Sortiments, insbesondere H-Milch. Die Molkereiabgabepreise für abgepackte Butter bleiben auf dem Niveau der Vorwochen bei erhöhten Bestellungen in der Karwoche. Der Markt für Blockbutter wird belebter, allerdings bei schwächerer Preisentwicklung. Es bestehen sehr uneinheitliche Preise für Butter am Weltmarkt. Vor Ostern besteht ein erhöhter Bedarf an Käse im LEH. Der Markt für Schnittkäse bleibt weiterhin stabil, die Nachfrage aus Italien ist allerdings rückläufig. Die aktuelle Nachfrage nach Milch- und Molkenpulver ist feiertagsbedingt ruhiger, der Markt ist stabil.



Der durchschnittliche bundesweite Milcherzeugerpreis ist für Februar 2021 im Vgl. zum Vormonat um 0,2 Ct/kg auf 32,1 Ct/kg (bei 4,2 % Fett; 3,4 % Eiweiß) gestiegen. Der Mittelwert der 25 % höchsten Vergleichspreise hat sich um 0,3 Ct/kg verbessert. Der Mittelwert der 25 % niedrigsten Vergleichspreise ist dagegen um 0,1 Ct/kg gesunken. (AMI, ZMB)

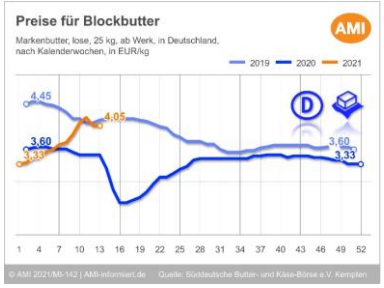
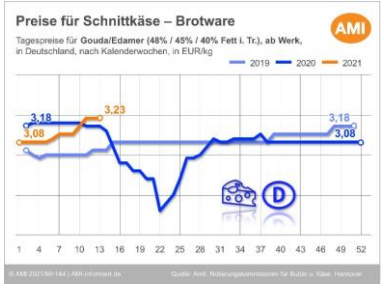
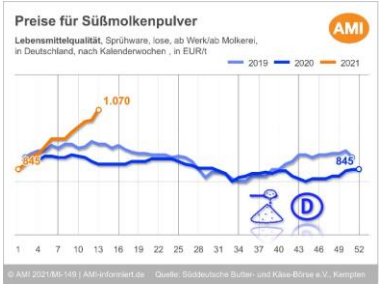
Unlautere Handelspraktiken im Bundestag

Der Bundestag hat den angestrebten Beschluss zum Gesetz gegen unlautere Handelspraktiken erneut verschoben. Als neuer Termin kommt frühestens der 12. April in Frage. Zuletzt mangelte es an einer Einigung zum Umfang des Schutzbereiches für Unternehmen über die Umsatzgrenze von 350 Mio. EUR hinaus. Ferner muss noch eine Einigung u. a. zur Einstufung aller sogenannten „grauen" Handelspraktiken als generell unzulässig in die „schwarze" Liste erfolgen.

Warenterminkontrakte: Weitere Seminare

Unter dem Motto „Zukünftige Milchpreise schon heute sichern" führte das ife-Institut im März gemeinsam mit den Kooperationspartnern DBV, DRV, EEX und StoneX Group eine Online-Seminarreihe zu den Möglichkeiten von Warenterminkontrakten im Milchsektor durch. Die Veranstaltungen trafen auf positive Resonanz. Angesichts der Nachfrage werden zwei weitere Schulungen am 19. April sowie am 4. Mai stattfinden. Informationen sowie Anmeldemöglichkeit finden Sie unter: https://bit.ly/2QZS7ij

AMK einig zur Verteilung der EU-Agrarförderung

Zur Entscheidung der Agrarministerkonferenz über die Agrarförderung bis 2027 merkt DBV-Präsident Rukwied an, dass der Kompromiss schmerzhafte Einschnitte in der Agrarförderung mit sich bringt. Nun sei es wichtig, dass durch die Ausgestaltung der Eco-Schemes und der Agrarumweltmaßnahmen sichergestellt werden kann, dass die Mittel in der Landwirtschaft ankommen. Der DBV legte Vorschläge für einfach umsetzbare und attraktive Umweltmaßnahmen vor, durch die Landwirte ca. 1,8 Milliarden Euro an zusätzlichen Umweltleistungen erbringen können.

Das DBV-Milchteam wünscht allen Lesern ein frohes, gesegnetes sowie gesundes Osterfest!